

Rolf Kissel (geb. 1929)

Rolf Kissel, 18v61, 1961, Reliefarbeit auf Holz, 65,5x80 cm

Rolf Kissel zählt seit nahezu 40 Jahren zu den Vertretern der Frankfurter Kunstszene. Er wurde auf diesem Wege von der Marielies Hess-Stiftung und dem Hessischen Rundfunk begleitet; er ist einer der Preisträger der Stiftung. Seine Entwicklung von der informellen Malerei der frühen sechziger Jahre hin zu einem Werk, das sich wohl im Zusammenhang mit seinem gesellschaftspolitischen Engagement dem Konstruktivismus zuwendet, ist immer wieder in Ausstellungen des hr vertreten gewesen.

Seine Arbeit im Restaurant des Hessischen Rundfunks datiert aus der Zeit vor dieser Wende. Die hier noch kräftigen, pastos aufgetragenen und zerklüfteten Farbstreifen werden in den folgenden Jahren zu meist vertikalen Lamellen aus Holz oder Aluminium mit scharfen, geschwungenen Kanten umgeformt. Die Bewegung des Malens wird im harten Material fixiert.